

SWITCH ON THE LIGHT & LISTEN Improvisations- & Kurations-Labor (gLV)

Improvisation, Komposition und Kreation - intermedial inszeniert
Zuständiges Sekretariat: Ursula.Ramsbacher@zhdk.ch

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 2. Semester > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 4. Semester > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Interpretation
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Rhythmus und Bewegung
Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Tanz
Bisheriges Studienmodell > Musik > Master Music Pedagogy > Musik und Bewegung > Elementare Musikpädagogik
Bisheriges Studienmodell > Musik > Master Music Pedagogy > Musik und Bewegung > Rhythmik
Bisheriges Studienmodell > Tanz > Master Dance > DDK interdisziplinär

Nummer und Typ	DMU-WKFK-8008.23F.005 / Moduldurchführung
Modul	Freikurs 60'
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Charlotte Hug
Minuten pro Woche	90
Anzahl Teilnehmende	maximal 11
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	- Du hast bereits audio-visuelle Ideen oder einfach Lust mit Klang und Visuals zu arbeiten und lässt dich im Modul auf Neues ein? Wir arbeiten mit Klang, Visuellem, Bewegung und intermedialer Inszenierung im Raum. - Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lehrform	Seminar-Workshop mit Übungen und Projektentwicklung. Max. 11 Teilnehmer
Zielgruppen	Das transdisziplinäre Modul richtet sich an Studierende aus allen Semestern und Bereichen: insbesondere Musik, Kunst, Film, Schauspiel, Vermittlung, Musik & Bewegung, Tanz und Master-Transdisziplinärität. Max. Teilnehmerzahl: 11 Personen
Lernziele / Kompetenzen	Künstlerische Übersetzung und Interaktion von Klang und Visuellem legt Innovationspotenzial frei. Dies ist unsere These. Durch Inputs, im musikalisch-visuellen Labor und durch begleitete Atelier- und Probearbeit wird diese These durch Praxis erforscht, reflektiert und intermediale Projekte realisiert. Dieses Modul gibt Impulse, Werkzeuge und gezieltes Coaching für den Einstieg in intermediale Denkweisen und Aktionsmöglichkeiten sowie deren szenisch-räumlichen Umsetzung. Spielerische Interaktion und Transformationsprozesse führen zu Entdeckung neuer Wege der Kreation.
Inhalte	- Inputs zu experimentellen, künstlerischen Arbeitsweisen aus dem Kunst- und Musikkontext - Inputs zum Thema Klang in Bewegung, bewegter Klang - Einführung in intermediale Kreativitätstechniken - Erlernen der intermedialen InterAction Notation IAN - Partner und Arbeitsweisen aus anderen Disziplinen kennenlernen

	- Eigene Stücke, Ideen, Improvisationen einzeln oder in Gruppen erarbeiten mit Feedback und gezieltem Coaching - Als inhaltliche-philosophische Anregung für eigene Projekte diskutieren wir die beiden Radiovorträge von Michel Foucault: Die Heterotopien - Der utopische Körper
Bibliographie / Literatur	Literatur: Die Heterotopien, der utopische Körper von Michel Foucault, Suhrkamp Weitere Literatur, DVD, Musik werden situativ gezielt besprochen.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Teilnahme am Modul mit interdisziplinärer Musik-Performance an der LANGEN NACHT DER ZEITGENÖSSISCHEN MUSIK am Freitag den 12. Mai 2023.
Termine	Sieben Dienstagabenden von 17.30 - 20.30 Uhr und Aufführung an Freitagabend 12. Mai Daten: Di. 07.03. / Di. 14.03. / Di. 28.03. / Di. 25.04. /Di. 02.05. / Di 09.05. / Raum 7.B07 AUFFÜHRUNG FR. 12. 05. / Di. 30.05.2023
Dauer	Blockunterricht und Performance
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	8008-5